Berliner Hochschule für Technik

Die Berliner Hochschule für Technik (BHT) hat eine tiefe Verankerung in Berlin, im Bezirk und in der Region Berlin-Brandenburg. Lehre und Forschung findet in der Hochschule in acht Fachbereichen und einem Fernstudieninstitut mit vorwiegend technischer Ausrichtung und Profil statt. Die BHT bietet ihren ca. 13.000 Studierenden ein breites Spektrum mit 80 akkreditierten Bachelor- und Master-Studiengängen, die interdisziplinär, forschungsstark und teilweise auch dual ausgerichtet sind. Das Studienangebot reicht von klassischen Fächern wie Maschinenbau und Elektrotechnik zu neueren Entwicklungen wie Humanoide Robotik, Medizinphysik und Data Science. Alle Studiengänge beinhalten ein integriertes Studium Generale zur Förderung und Entwicklung überfachlicher Kompetenzen.
Die Studierendenschaft zeichnet sich durch eine lokale Verbundenheit und Diversität aus. Etwa 70 % der Studierenden kommen aus Berlin und ein etwa gleicher Anteil der AbsolventInnen arbeitet nach dem Studium in Berlin und Brandenburg. Besonders hervorzuheben ist, dass von den StudienanfängerInnen der Bachelorstudiengänge ca. 55 % Bildungsaufsteiger sind, rund 45 % haben neben der deutschen eine weitere Muttersprache. Das Betreuungs- und Beratungsangebot der familienfreundlichen BHT folgt diesen Profilmerkmalen.
Seit dem Jahr 2001 bietet die BHT im Hochschulverbund der Virtuellen Fachhochschule (VFH) mit elf Fachhochschulen in Deutschland und der Schweiz Bachelor- und Master-Studiengänge als Online-Studium (mit Präsenzphasen) an. In diesem Verbund ist die BHT verantworlich für die Online-Studiengänge Medieninformatik, Wirtschaftsingenieurwesen und Wirtschaftsinformatik. Die Studiengänge der VFH eignen sich insbesondere auch für ein berufsbegleitendes Studium.
Ziel der Hochschule ist es, ihren Studierenden zukunftsfähige Karrierechancen zu ermöglichen und als Impulsgeberin für Wirtschaft und Gesellschaft die Entwicklung Berlins und der Metropolregion Berlin-Brandenburg nachhaltig zu fördern. Zu diesem Zweck hat die BHT beginnend im Jahr 2012 das Kompetenzzentrum „Stadt der Zukunft“ etabliert. Eine strategische Neuausrichtung und Fokussierung einzelner Kompetenzfelder ist derzeit in Arbeit.

Eckdaten

	Anzahl	darunter Frauen		darunter Ausländ.	
Studierende	**12.833**	**4.366**	**34%**	**2.218**	**17%**
Bachelor- u.a. grundständige Studiengänge	9.368	3.023	32%	1.280	14%
Konsekutive Masterstudiengänge	2.831	1.120	40%	730	26%
Weiterbildende Studiengänge	560	183	33%	140	25%
Internationale Austausch- und Mobilitätsprogramme	74	40	54%	68	92%
Personal	**1.528**	**563**	**37%**	**99**	**6%**
Professorinnen und Professoren	293	68	23%	15	5%
Sonstige wissenschaftliche u. künstl. Beschäftigte	108	39	36%	13	12%
Nicht-wissenschaftliche Beschäftigte	392	217	55%	10	3%
Studentische Beschäftigte	196	80	41%	25	13%
Nebenberufliches Lehrpersonal	539	159	29%	36	7%
Studiengänge	**80**				
Bachelor- u.a. grundständige Studiengänge	41				
Konsekutive Masterstudiengänge	33				
Weiterbildende Studiengänge	6				

Haushaltsvolumen in Mio. €	**112,3**
Zuschuss des Landes Berlin	96,9
Drittmitteleinnahmen	6,1
sonstige Einnahmen	9,3

Kurze Bewertung des Jahres 2022

♦ Gleichstellung: Professorinnen hauptamtlich

Anteil der Professorinnen mit 24% wird als oberes Level gesehen
Eine Steigerung dieses Wertes wird als nicht realistisch bewertet. Im Jahr 2022 sind 296 Professuren an der BHT tätig gewesen; davon 34% Frauen. Neun ProfessorInnen sind im Jahr 2022 in den Ruhestand gegangen, davon vier Frauen - gemessen am Frauenanteil der aktiven Professorinnen eine überdurchschnittlich hohe Anzahl. Der Anteil der künftigen Pensionärinnen (2023-2029) wird an der Gesamtzahl der in Pension eintretenden Professuren ein Viertel betragen; 18 Stellen sind derzeit in laufenden Berufungsverfahren resp. sind ausgeschrieben; 13 Professuren werden in den kommenden Semestern neu an der BHT ihren Dienst antreten, davon 31% Frauen. Dennoch kann konstatiert werden, dass eine Steigerung nicht möglich ist, da es in einigen Fächergruppen als unwahrscheinlich bis unmöglich anzusehen ist, diese mit einer Frau zu besetzen: es gibt wenige bzw. keine potentiellen Bewerberinnen auf dem Markt. Dem Kaskadengedanken folgend gilt dies für Bereiche wie Elektrotechnik, Mechatronik, Maschinenbau und in einigen weiteren Ingenieurstudiengängen, verstärkt auch für die Denominationen der Professuren in diesen Studiengängen entsprechend des Strukturplanes.

♦ Beihilfen und Versorgungslasten

Personalausgaben: weiterer Anstieg bei Beihilfen und Unterstützungen - Plateau noch nicht erreicht
Beihilfen und Versorgungslasten für aktive Dienstkräfte und VersorgungsempfängerInnen
Ein überproportionaler Anstieg ist seit dem Basisjahr 2016 für die VersorgungsempfängerInnen zu verzeichnen: plus 30%. Dieser überproportionale Anstieg ist im Hochschulvertrag 2018-2022 nicht angemessen erfasst.
Die BHT gehört im gesamten Vertragszeitraum (2018: 22,5% stetig steigend) mit 22,3% im Jahr 2023 neben der UdK (gem. Haushaltsplan sind 22,7% veranschlagt) zu den Hochschulen, die über 20% des konsumtiven Zuschusses für Versorgung und Beihilfen für VersorgungsempfängerInnen verausgabt; inkl. der Beihilfen für aktive Dienstkräfte liegt der Wert bei 23,1%. Der Durchschnitt aller Hochschulen im Land Berlin liegt seit 2016 nahezu konstant bei 14,5% für Kosten der VersorgungsempfängerInnen.

♦ Mieten und Bewirtschaftung Flächendefizit

Sachausgaben: Energie und Mieten - strukturelles Flächen-Defizit
Der Mietvertrag für *Forum Seestraße* wurde im Jahr 2021 abschließend für die Jahre 2024-2026 verhandelt. Der Bezug des Gebäudeneubaus WAL mit einer Nutzfläche von 8.000m² verzögert sich um ein Jahr, sodaß mit der Abmietung des *Forums Seestraße* frühestens im Jahr 2027 gerechnet werden kann unter der Maßgabe der Zustimmung des Vermieters. Die erheblichen Raumdefizite sind und werden durch den Neubau nicht überwunden. Aus diesem Grund sind Gelder über die L-HSEP zur Reorganisation der freigezogenen Flächen auf dem Campus LUX dringend notwendig, dass diese schnell Schadstoff-bereinigt und Brandschutz-ertüchtigt für die Nachnutzung durch neue Nutzer zur Verfügung stehen.
Die HSEP und das durch rheform erstellte Gutachten zur HSEP weisen ein Flächendefizit von 24.443m² aus. Insbesondere hochinstallierte Laborflächen mit dazu gehörenden Hallen fehlen auch nach der Inbetriebnahme des WAL weiterhin. Neuanmietungen am Mietmarkt in Lagegunst zur BHT sind nicht möglich, da keine Objekte, die der Versammlungsstättenverordnung genügen, regional vorhanden sind. Der Campus TXL als Priorisierung in der L-HSEP wird von der Hochschule daher nach wie vor als alternativlos gesehen und unterstützt.
Ein erfolgreiches Energiemanagement führte in den letzten Jahren zur Stabilität der Verbräuche und Ausgaben. In 2022 sind die Kosten trotz sinkender Verbräuche bei der Fernwärme insgesamt für Energie um 65 % gestiegen aufgrund der weltpolitischen Lage.
Weitere Einsparungen durch Effizienzsteigerungen sind im Bereich des Stromverbrauchs nicht möglich. Der Jahresverbrauch an Strom erreicht den Verbrauch der Vor-Corona-Jahre. Die Ausgaben liegen um 35% höher als im Berichtszeitraum des Vorjahres.
Durch konsequente Maßnahmen wie Reduzierung der Raumtemperatur konnte im Jahr 2022 gegenüber dem Vorjahr 15% des Wärmeverbrauchs eingespart werden; im Mittelwert der Jahre 2016 bis 2021 liegt der Wert bei 10% Einsparung. Die Ausgaben haben sich gegenüber 2021 mehr als verdoppelt.

♦ Personal

Personal
Die Anzahl der Beschäftigten ist gegenüber dem Vorjahr nahezu konstant. Im Mittelpunkt steht das Erfordernis, in den kommenden Jahren Stellen im Bereich der MTV in den Entgeltgruppen E6-E11 zu heben sowie notwendige neue Stellen im Zuge des neuen BerlHG zu implementieren.
Die Zahl der Professuren (besetzt) ist konstant. Ergänzend siehe auch Stichwort Gleichstellung: Profesorinnen hauptamtlich.

♦ Qualifikationsstellen

Wissenschaftliches Personal: Ausbau von Qualifikationsstellen
Im Jahr 2022 waren von den 40 Qualifikationsstellen (Stellenumfang jeweils 75%) gem. Hochschulvertrag 2018-2022 28 Promovierende in allen acht Fachbereichen mit Stichtag 31.12.2022 tätig. Davon sind derzeit 39% mit Frauen besetzt.

♦ StudienanfängerInnen

Studienanfänger*innen

Die jährlichen Schwankungen weisen darauf hin, dass eine monokausale Abhängigkeit zum Studienangebot im Allgemeinen nicht besteht. Im Speziellen weisen einzelne Studienangebote seit Längerem einen Rückgang auf. Die Thematik ist Gegenstand der beiden vergangenen Klausurtagungen des Präsidiums mit den Dekaninnen und Dekanen gewesen. Neue sowie angepaßte Studiengänge und Studienangebote wurden verabschiedet im Akademischen Senat, deren Wirksamkeit sich nun zeigen muss. Die Diskussion wird auch vor dem Hintergrund des demographischen Wandels weiter laufenund durch ein Monitoring begleitet. Der demographische Wandel ist zunehmend ein Thema für die Hochschulen allgemein. Hinzu tritt ein Effekt pandiemiebedingter Rückgang bildungsausländischer StudienanfängerInnen, der noch im Jahr 2022 spürbar war. Daraus resultiert, dass es einen Rückgang auch der ersten Hochschulsemester an der BHT gibt.
Die Entwicklung von Konkurrenzangeboten der HTW und in Brandenburg sind weiterhin zu beobachten: Medizinphysik, Optometrie, Medieninformatik

♦ Studierendenzahl und AbsolventInnen

Studierendenzahl und AbsolventInnen

Die Studierendenzahl ist gegenüber 2010 um mehr als 25% gestiegen.
Die Anzahl der StudienanfängerInnen und Studierenden in der RSZ werden nicht steigen - siehe hierzu auch Spiegelstrich StudienanfägerInnen.
Die Anzahl der AbsolventInnen wird nicht steigen. Der durch die Pandemie eingetretene Rückgang in 2020 und 2021 führt seit 2022 zu einer erhöhten AbsolventInnenquote, was jedoch ein Nachholeffekt und keine Steigerung bedeutet. Verdeutlicht wird dies durch einen Rückgang der Studierendenzahl innerhalb und außerhalb der RSZ.

♦ Beruflich Qualifizierte

§11 BerlHG, Beruflich Qualifizierte

Die Anzahl der Studierenden in diesem Bereich sinkt kontinuierlich und ist nicht steuerbar. Der Arbeitsmarkt im technischen Bereich und zugehörigen Berufsfeldern ist derzeit ein Arbeitnehmermarkt und bietet für alle Beschäftigungssegmente beste Jobchancen. Ein Studium als Alternative zu einer gewerblichen Ausbildung verliert deshalb. Kampagnen der IHK und anderer Verbände zur Gewinnung von Fachkräften sind weiterhin notwendig.

♦ Studierende / Studienangebote / Aktivitäten

Studierende - Studienangebote - Aktivitäten

Die Bewerberzahlen sind grundsätzlich rückläufig.
Aktuell in der Planung sind neue Studienangebote mit dem Schwerpunkt "Health Tec". Ein Orientierungsstudium wird unter dem Label "TechStarter" diskutiert. Der weitere Ausbau unserer Angebote im Bereich Duales Studium erfolgt über den Verbund "Dachmarke Duales Studium".
Über das Sonderprogramm "Virtual Campus" und das Programm QIO-II wurden zahlreiche Maßnahmen auf den Weg gebracht. Dies betrifft u. a. das Thema "Digitalisierung in der Lehre": Hier gibt es erhebliche Fortschritte und zahlreiche Ideen in einem Experimentierfeld.

♦ Drittmittel

Drittmittelausgaben

Die Ausgaben im Drittmittelbereich sind in 2022 rückläufig, da in 2020 und 2021 pandemiebedingt für alle Programmlinien deutlich weniger Anträge gestellt und in der Folge bewilligt wurden. Der Knick wirkt sich bei den Drittmitteleinnahmen und -ausgaben nun in 2022 aus, da für ausgelaufene Projekte weniger neue Projekte hinzugetreten sind. Die Förderlinie ZIM hat in 2022 mit der Begutachtung von Anträgen zwar wieder begonnen. Der Einbruch der Ausgaben an der BHT ist dennoch nach wie vor zu verzeichnen. Die Förderlinien der DFG haben ausgabeseitig gegenüber 2020 und 2021 erneut einen Zuwachs verzeichnet.
Der 2021 im Rahmen des Förderprogramms "Innovative Hochschule" unter dem Titel "Zukunft findet Stadt" im bundesweiten Wettbewerb erfolgreich beschiedene Antrag mit einem Gesamtvolumen von 8,4 Mio € ist in 2022 gestartet.
Die BHT hat mit 14 internationalen Konsortialpartnern im Rahmen des EU-Forschungsrahmenprogramms erfolgreich das Forschungsprojekt (RIA) COMFORT mit einem Fördervolumen von sechs Millionen € (Projektanteil der BHT in Höhe von 785T€) über vier Jahre eingeworben.
Das Projekt *InnoEff* beschäftigt sich mit der Entwicklung eines neuen Verfahrens für einen energieeffizienteren Betrieb von Heizungen - Stichwort: Intelligente Wärmeerzeugung. Gefördert wird das Projekt vom BmWiK mit einer Fördersumme von 755T€.
Der Aufwand in der Beratung zur Antragsstellung ist weiter sehr hoch, ebenso der Beantragungsvorlauf. Dies bindet die vorhandenen Personalressourcen. Die Problematik mit der Beantragung von Tarifsteigerungen in der Antragsphase und Antragsbewilligung bleibt bestehen. Das bedeutet, dass der zu erwartende deutliche Tarifanstieg im TV-L für künftige Projekte ab 2023/2024 nicht im Voraus beantragt werden kann. Etwaige Kosten sind von den Hochschulen auszugleichen.

1. Finanzausstattung

1.1. Einnahmen nach Einnahmearten (in T€)

	2016	2020	2021	2022	Diff. zum Vorjahr abs.	Diff. zum Vorjahr in %
Einnahmen insgesamt	**95.314**	**104.812**	**108.185**	**112.272**	**4.087**	**4%**
Einnahmen für konsumtive Zwecke insgesamt[1)]	**85.450**	**93.540**	**98.447**	**104.141**	**5.694**	**6%**
Zuschuss Land Berlin gemäß Hochschulvertrag	75.644	84.862	88.430	94.875	6.445	7%
Sondermittel aus Landes-/Bundes-Ergänzungsfinanzierung	1.696	3.237	2.859	2.765	-93	-3%
Immatrikulations- und Rückmeldegebühren	1.260	1.227	1.344	1.302	-42	-3%
Akademische Weiterbildung	2.178	2.229	2.622	2.312	-310	-12%
Mieterlöse Grundstücke, Gebäude und Räume	184	97	36	54	18	51%
Sonstige Einnahmen	4.487	1.888	3.157	2.833	-324	-10%
Einnahmen für investive Zwecke insgesamt[1)]	**3.933**	**5.171**	**4.336**	**2.002**	**-2.334**	**-54%**
Zuschuss und Zuweisungen des Landes Berlin	3.933	5.171	4.336	2.002	-2.334	-54%
- darunter Investitionspakt für Hochschulbau	2.216	725	1.117	32	-1.085	-97%
Einnahmen aus Drittmitteln insgesamt[2)]	**5.931**	**6.100**	**5.402**	**6.129**	**727**	**13%**
nach Mittelgeber						
Drittmittel von der DFG	94	111	281	224	-57	-20%
Drittmittel vom Bund	4.045	3.970	2.809	3.136	328	12%
Drittmittel von der EU, einschl. ESF, EFRE	733	549	268	719	451	>100%
Drittmittel von sonstigen öffentlichen Bereichen	579	852	1.364	664	-700	-51%
Drittmittel von der gewerblichen Wirtschaft	342	431	352	67	-285	-81%
Drittmittel von Stiftungen u. dgl.	55	156	305	763	458	>100%
Drittmittel von sonstigen Bereichen	83	31	23	555	532	>100%
- darunter Spenden	81	65	50	77	26	52%
nach Verwendungszweck						
überwiegend Forschung	5.128	4.954	4.002	4.081	79	2%
überwiegend Lehre	803	1.146	1.400	2.048	648	46%
nachrichtlich: Einnahmen aus Krediten vom Kreditmarkt, Entnahmen aus Rücklagen und Einnahmen aus kassenmäßigen Überschüssen	20.511	24.770	27.284	28.104	820	3%

[1)] ohne Drittmittel

[2)] Drittmittel für konsumtive und investive Zwecke, ohne weitergeleitete Drittmittel

1. Finanzausstattung

	2016	2020	2021	2022	Diff. zum Vorjahr abs.	Diff. zum Vorjahr in %
1.2. Ausgaben nach Ausgabearten (in T€, inkl. Drittmittel)						
Ausgaben insgesamt	**93.625**	**100.797**	**104.915**	**110.278**	**5.363**	**5%**
Personalausgaben insgesamt	**69.320**	**78.990**	**81.597**	**83.660**	**2.063**	**3%**
Vergütungen Angestellte und Arbeiter	27.447	31.731	32.181	32.754	573	2%
Dienstbezüge Beamte	20.890	23.524	24.298	25.339	1.040	4%
Beihilfen und Unterstützungen für aktive Dienstkräfte	664	651	732	743	11	1%
Ausgaben für Lehrbeauftragte u. freie Mitarbeiter	4.000	3.168	3.529	3.541	12	0%
Versorgungsbezüge der Beamten, Angestellten u. Arbeiter	14.402	17.489	18.371	18.423	52	0%
Beihilfen und Unterstützungen für Versorgungsempfänger	1.750	2.199	2.231	2.579	348	16%
Sonstige Personalausgaben	169	227	253	280	26	10%
Sachausgaben insgesamt	**18.986**	**14.479**	**15.927**	**20.441**	**4.514**	**28%**
Lernmittel, Aus- und Weiterbildung	2.028	1.522	1.522	1.766	243	16%
Geschäftsbedarf, Geräte, Ausstattungen, Verbrauchsmat.	863	768	1.008	864	-144	-14%
Erstattungen, sonst. Zuschüsse und Stipendien	2.838	1.571	1.502	3.241	1.739	>100%
Bauunterhaltung	3.738	2.392	2.560	3.642	1.082	42%
Bewirtschaftung (o. Energie)	2.243	2.227	2.214	2.452	238	11%
Energiekosten	1.895	1.769	1.651	2.717	1.065	65%
Mieten und Pachten für Gebäude und Grundstücke	1.900	1.236	1.284	1.362	79	6%
Sonstige Sachausgaben	3.480	2.995	4.187	4.399	212	5%
Investitionsausgaben insgesamt	**5.319**	**7.328**	**7.391**	**6.177**	**-1.214**	**-16%**
Baumaßnahmen, Bauvorbereitungsmittel	2.568	2.978	3.086	1.157	-1.930	-63%
Geräteinvestitionen	2.751	4.351	3.805	3.421	-384	-10%
Sonstige Investitionen	0	0	500	1.600	1.100	>100%
nachrichtlich: Ausgaben zur Schuldentilgung am Kreditmarkt, der Zuführungen an Rücklagen und Ausgaben zur Deckung eines kassenmäßigen Fehlbetrags	16.483	21.136	22.146	19.717	-2.429	-11%
1.3. Drittmittelausgaben nach Ausgabearten (in T€)						
Drittmittelausgaben insgesamt	**5.537**	**6.114**	**5.404**	**5.116**	**-288**	**-5%**
Personalausgaben	3.683	3.834	3.286	3.070	-217	-7%
Sachausgaben	1.671	1.350	1.717	1.570	-147	-9%
Investitionsausgaben	183	931	400	476	76	19%

2. Personal der Hochschule

		2016	2020	2021	2022	Diff. zum Vorjahr abs.	Diff. zum Vorjahr in %
2.1. Hauptberufliches wissenschaftliches und künstlerisches Personal (Personen)							
Prof. und Mittelbau insgesamt		**330**	**378**	**399**	**401**	**2**	**1%**
Finanzierungsart	Haushalt	330	337	366	361	-5	-1%
	Drittmittel	0	41	33	40	7	21%
Beschäftigungsdauer	unbefristet	297	284	294	294	0	0%
	befristet	33	94	105	107	2	2%
Beschäftigungsumfang	Vollzeit	303	311	319	317	-2	-1%
	Teilzeit	27	67	80	84	4	5%
Professorinnen und Professoren insgesamt		**298**	**284**	**293**	**293**	**0**	**0%**
Professorinnen und Professoren auf Lebenszeit		**291**	**277**	**287**	**286**	**-1**	**0%**
Finanzierungsart	Haushalt	291	276	286	285	-1	0%
	Drittmittel	0	1	1	1	0	0%
Professorinnen und Professoren auf Zeit		**1**	**0**	**0**	**0**	**0**	**-**
Finanzierungsart	Haushalt	1	0	0	0	0	-
Gastprofessorinnen und -professoren		**6**	**7**	**6**	**7**	**1**	**17%**
Finanzierungsart	Haushalt	6	7	6	7	1	17%
Mittelbau insgesamt		**32**	**94**	**106**	**108**	**2**	**2%**
Finanzierungsart	Haushalt	32	54	74	69	-5	-7%
	Drittmittel	0	40	32	39	7	22%
Beschäftigungsdauer	unbefristet	6	7	7	8	1	14%
	befristet	26	87	99	100	1	1%
Beschäftigungsumfang	Vollzeit	12	41	39	40	1	3%
	Teilzeit	20	53	67	68	1	1%
2.2. Nebenberufliches wissenschaftliches und künstlerisches Personal (Personen)							
Lehrbeauftragte		**592**	**520**	**539**	**539**	**0**	**0%**
Finanzierungsart	Haushalt	592	520	539	539	0	0%
Privatdozent(inn)en, Honorar-Prof		**2**	**1**	**0**	**0**	**0**	**-**
Studentische Hilfskräfte, Tutorinnen u. Tutoren		**274**	**236**	**194**	**196**	**2**	**1%**
Finanzierungsart	Haushalt	192	191	150	164	14	9%
	Drittmittel	82	45	44	32	-12	-27%

2. Personal der Hochschule

		2016	2020	2021	2022	Diff. zum Vorjahr abs.	Diff. zum Vorjahr in %
2.3. Hauptberufliches wissenschaftliches und künstlerisches Personal in Vollzeitäquivalenten (VZÄ)							
Prof. und Mittelbau insgesamt (VZÄ)		**320,0**	**357,0**	**374,0**	**375,8**	**1,8**	**0%**
Finanzierungsart	Haushalt	320,0	321,5	346,1	340,6	-5,5	-2%
	Drittmittel	0,0	35,5	27,9	35,2	7,3	26%
Beschäftigungsdauer	unbefristet	291,7	277,6	287,9	288,1	0,3	0%
	befristet	28,3	79,4	86,1	87,6	1,5	2%
Beschäftigungsumfang	Vollzeit	303,0	311,0	319,0	317,0	-2,0	-1%
	Teilzeit	17,0	46,0	55,0	58,8	3,8	7%
Professorinnen und Professoren insgesamt (VZÄ)		**295,8**	**279,4**	**288,4**	**288,2**	**-0,2**	**0%**
Professorinnen und Professoren auf Lebenszeit		**289,5**	**273,0**	**283,0**	**282,3**	**-0,7**	**0%**
Finanzierungsart	Haushalt	289,5	272,0	282,0	281,3	-0,7	0%
	Drittmittel	0,0	1,0	1,0	1,0	0,0	0%
Professorinnen und Professoren auf Zeit		**1,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**-**
Finanzierungsart	Haushalt	1,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-
Gastprofessorinnen und -professoren		**5,3**	**6,3**	**5,4**	**6,0**	**0,6**	**10%**
Finanzierungsart	Haushalt	5,3	6,3	5,4	6,0	0,6	10%
Mittelbau insgesamt (VZÄ)		**24,2**	**77,7**	**85,6**	**87,6**	**2,0**	**2%**
Finanzierungsart	Haushalt	24,2	43,2	58,7	53,4	-5,4	-9%
	Drittmittel	0,0	34,5	26,9	34,2	7,3	27%
Beschäftigungsdauer	unbefristet	2,3	4,6	4,9	5,9	1,0	20%
	befristet	21,9	73,1	80,7	81,7	1,0	1%
Beschäftigungsumfang	Vollzeit	12,0	41,0	39,0	40,0	1,0	3%
	Teilzeit	12,2	36,7	46,6	47,6	1,0	2%
2.4. Nebenberufliches wissenschaftliches und künstlerisches Personal (VZÄ)[1)]							
Lehrbeauftragte		**118,4**	**104,0**	**107,8**	**107,8**	**0,0**	**0%**
Finanzierungsart	Haushalt	118,4	104,0	107,8	107,8	0,0	0%
Privatdozent(inn)en, Honorar-Prof.		**0,4**	**0,2**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**-**
Studentische Hilfskräfte, Tutorinnen u. Tutoren		**54,8**	**47,2**	**38,8**	**39,2**	**0,4**	**1%**
Finanzierungsart	Haushalt	38,4	38,2	30,0	32,8	2,8	9%
	Drittmittel	16,4	9,0	8,8	6,4	-2,4	-27%

[1)] Vollzeitäquivalente nach einer groben Näherungsrechnung der amtlichen Statistik (1 Person nebenberuflich entspricht immer 0,2 VZÄ)

2. Personal der Hochschule

		2016	2020	2021	2022	Diff. zum Vorjahr abs.	Diff. zum Vorjahr in %
2.5. Hauptberufliches nicht-wissenschaftliches Personal (Personen)							
Nicht-wissenschaftlich Beschäftigte		**459**	**394**	**389**	**392**	**3**	**1%**
Finanzierungsart	Haushalt	388	386	380	385	5	1%
	Drittmittel	71	8	9	7	-2	-22%
Beschäftigungsdauer	unbefristet	337	356	359	363	4	1%
	befristet	122	38	30	29	-1	-3%
Beschäftigungsumfang	Vollzeit	318	285	283	278	-5	-2%
	Teilzeit	141	109	106	114	8	8%
nach Personalart							
- Verwaltungspersonal		237	187	195	203	8	4%
- Bibliothekspersonal		9	13	11	12	1	9%
- Technisches Personal inkl. DV-Personal		206	193	182	177	-5	-3%
- Auszubildende		7	1	1	0	-1	-100%
2.6. Hauptberufliches nicht-wissenschaftliches Personal in Vollzeitäquivalenten (VZÄ)							
Nicht-wissenschaftlich Beschäftigte		**406,5**	**356,1**	**349,6**	**352,7**	**3,1**	**1%**
Finanzierungsart	Haushalt	349,7	349,6	341,2	346,4	5,2	2%
	Drittmittel	56,7	6,5	8,4	6,3	-2,1	-25%
Beschäftigungsdauer	unbefristet	308,7	327,4	327,3	330,5	3,2	1%
	befristet	97,7	28,7	22,4	22,2	-0,2	-1%
Beschäftigungsumfang	Vollzeit	318,0	285,0	283,0	278,0	-5,0	-2%
	Teilzeit	88,5	71,1	66,6	74,7	8,1	12%
nach Personalart							
- Verwaltungspersonal		201,7	165,9	169,8	177,1	7,3	4%
- Bibliothekspersonal		8,3	12,2	10,5	11,4	0,9	8%
- Technisches Personal inkl. DV-Personal		189,5	177,0	168,3	164,2	-4,1	-2%
- Auszubildende		7,0	1,0	1,0	0,0	-1,0	-100%

3. Studium und Lehre[1)]

	2016	2020	2021	2022	Diff. zum Vorjahr abs.	in %
3.1. Entwicklung der Studierendenzahlen insgesamt						
Studierende insgesamt	**12.767**	**13.136**	**13.494**	**12.833**	**-661**	**-5%**
Bachelor- u.a. grundständige Studiengänge	9.324	9.688	9.919	9.368	-551	-6%
Konsekutive Masterstudiengänge	2.836	2.851	2.944	2.831	-113	-4%
Weiterbildende Studiengänge	552	570	586	560	-26	-4%
Internationale Austausch- und Mobilitätsprogramme	55	27	45	74	29	64%
3.2. Studienanfängerinnen und -anfänger						
3.2.1. Studienanfänger/-innen im 1. HS insgesamt	**2.094**	**1.756**	**1.901**	**1.625**	**-276**	**-15%**
nach Land des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung						
Berlin	1.302	1.107	1.136	927	-209	-18%
Brandenburg	181	186	193	178	-15	-8%
andere Bundesländer	296	218	290	236	-54	-19%
Ausland	315	245	282	284	2	1%
nach Staatsangehörigkeit						
Deutsche	1.672	1.434	1.494	1.241	-253	-17%
Ausländer/-innen	422	322	407	384	-23	-6%
- Bildungsinländer/-innen[2)]	124	90	133	118	-15	-11%
- Bildungsausländer/-innen[3)]	298	232	274	266	-8	-3%
- EU-Staatsangehörigkeit[4)]	57	39	64	45	-19	-30%
- Nicht-EU-Staatsangehörigkeit	241	193	210	221	11	5%
nach Art der Hochschulzugangsberechtigung						
Allg. u. fachgeb. Hochschulreife, Fachhochschulreife	2.033	1.721	1.868	1.579	-289	-15%
nach § 11 BerlHG, beruflich Qualifizierte	61	35	33	46	13	39%
3.2.2. Studienanfänger/-innen im 1. FS insgesamt	**4.249**	**3.907**	**3.974**	**3.558**	**-416**	**-10%**
Bachelor- u.a. grundst. Anfänger/-innen 1. FS insgesamt	**2.801**	**2.701**	**2.780**	**2.373**	**-407**	**-15%**
nach Land des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung						
Berlin	1.899	1.807	1.779	1.525	-254	-14%
Brandenburg	241	285	284	257	-27	-10%
andere Bundesländer	485	430	521	432	-89	-17%
Ausland	176	179	196	159	-37	-19%
nach Staatsangehörigkeit						
Deutsche	2.463	2.391	2.397	2.053	-344	-14%
Ausländer/-innen	338	310	383	320	-63	-16%
- Bildungsinländer/-innen[2)]	175	146	195	170	-25	-13%
- Bildungsausländer/-innen[3)]	163	164	188	150	-38	-20%
- EU-Staatsangehörigkeit[4)]	20	16	17	10	-7	-41%
- Nicht-EU-Staatsangehörigkeit	143	148	171	140	-31	-18%
Master-Anfänger/-innen 1. FS insgesamt (o. Weiterbild.)	**1.240**	**1.057**	**1.019**	**971**	**-48**	**-5%**
nach Staatsangehörigkeit						
Deutsche	1.042	797	756	778	22	3%
Ausländer/-innen	198	260	263	193	-70	-27%
- Bildungsinländer/-innen[2)]	33	40	26	22	-4	-15%
- Bildungsausländer/-innen[3)]	165	220	237	171	-66	-28%
- EU-Staatsangehörigkeit[4)]	12	7	16	4	-12	-75%
- Nicht-EU-Staatsangehörigkeit	153	213	221	167	-54	-24%
Master-Anfänger mit Bachelor-Abschluss an eigener Hochschule[5)]	676	560	512	492	-20	-4%

[1)] In Kapitel 3 handelt es sich um die endgültigen Ergebnisse gem. amtlicher Hochschulstatistik.

[2)] Bildungsinländer/-innen sind ausländische Studierende, welche in Deutschland eine Hochschulzugangsberechtigung (z.B. Abitur) erworben haben.

[3)] Bildungsausländer/-innen sind ausländische Studierende, welche ihre Hochschulzugangsberechtigung im Ausland erworben haben.

[4)] EU-Länder und zulassungsrechtlich gleichgestellte Länder

[5)] Bachelor-Abschluss oder anderer grundständiger Abschluss an der eigenen Hochschule; nicht nur unmittelbare Übergänge. Angaben der Hochschule.

3. Studium und Lehre

	2016	2020	2021	2022	Diff. zum Vorjahr abs.	in %
3.3. Ausländische Studierende						
Ausländische Studierende nach Qualifikationsstufen						
insgesamt	**1.677**	**2.068**	**2.272**	**2.218**	**-54**	**-2%**
proz. Anteil an Studierenden insgesamt	**13%**	**16%**	**17%**	**17%**		
in Bachelor- u.a. grundständigen Studiengängen	1.117	1.208	1.326	1.280	-46	-3%
proz. Anteil in Bachelor- u.a. grundst. Studiengängen	12%	12%	13%	14%		
in konsekutiven Masterstudiengängen	408	712	773	730	-43	-6%
proz. Anteil in den kons. Masterstudiengängen	14%	25%	26%	26%		
in weiterbildenden Studiengängen	99	122	129	140	11	9%
proz. Anteil in weiterb. Studiengängen	18%	21%	22%	25%		
im Austauschstudium	53	26	44	68	24	55%
proz. Anteil im Austauschstudium	96%	96%	98%	92%		
Ausländische Studierende, die ihre Hochschulzugangsberechtigung in Deutschland erworben haben (Bildungsinländer/-innen)						
insgesamt	**809**	**742**	**783**	**727**	**-56**	**-7%**
proz. Anteil an Studierenden insgesamt	**6%**	**6%**	**6%**	**6%**		
darunter						
in Bachelor- u.a. grundständigen Studiengängen	700	609	664	632	-32	-5%
proz. Anteil in Bachelor- u.a. grundst. Studiengängen	8%	6%	7%	7%		

3. Studium und Lehre

		2016	2020	2021	2022	Diff. zum Vorjahr abs.	Diff. zum Vorjahr in %
3.4. Studienanfängerinnen und -anfänger nach Qualifikationsstufen und Fächergruppen							
Studienanfängerinnen und -anfänger im 1. Fachsemester (FS)							
Bachelor- u.a. grundständige Studiengänge	**insgesamt**	**2.801**	**2.701**	**2.780**	**2.373**	**-407**	**-15%**
	Rechts-, Wirtschafts-, Sozialwissenschaften	133	127	163	134	-29	-18%
	Mathematik, Naturwissenschaften	42	43	49	45	-4	-8%
	Agrar- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	351	193	170	149	-21	-12%
	Ingenieurwissenschaften	2.275	2.338	2.398	2.045	-353	-15%
Konsekutive Masterstudien-gänge	**insgesamt**	**1.240**	**1.057**	**1.019**	**971**	**-48**	**-5%**
	Rechts-, Wirtschafts-, Sozialwissenschaften	47	92	100	101	1	1%
	Agrar- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	36	55	61	57	-4	-7%
	Ingenieurwissenschaften	1.157	910	858	813	-45	-5%
Weiterbildende Studiengänge	**insgesamt**	**137**	**117**	**133**	**121**	**-12**	**-9%**
	Mathematik, Naturwissenschaften	15	15	27	21	-6	-22%
	Ingenieurwissenschaften	122	102	106	100	-6	-6%
	darunter weiterbildende Master	137	117	133	121	-12	-9%
3.5. Studierende in der Regelstudienzeit (RSZ) nach Qualifikationsstufen und Fächergruppen							
Studierende innerhalb der RSZ insgesamt		**9.678**	**9.495**	**9.426**	**8.803**	**-623**	**-7%**
Studierende i.d. RSZ (ohne Weiterbild.)		**9.312**	**9.151**	**9.091**	**8.482**	**-609**	**-7%**
Studierende i.d. RSZ prozentual (ohne Weiterbild.)		**76%**	**73%**	**70%**	**69%**		
Bachelor- u.a. grundständige Studiengänge	**insgesamt**	**7.361**	**7.446**	**7.337**	**6.766**	**-571**	**-8%**
	Rechts-, Wirtschafts-, Sozialwissenschaften	513	569	572	492	-80	-14%
	Mathematik, Naturwissenschaften	143	91	103	104	1	1%
	Agrar- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	610	630	557	508	-49	-9%
	Ingenieurwissenschaften	6.095	6.156	6.105	5.662	-443	-7%
Konsekutive Masterstudien-gänge	**insgesamt**	**1.896**	**1.678**	**1.709**	**1.642**	**-67**	**-4%**
	Rechts-, Wirtschafts-, Sozialwissenschaften	114	198	195	209	14	7%
	Agrar- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	59	47	61	56	-5	-8%
	Ingenieurwissenschaften	1.723	1.433	1.453	1.377	-76	-5%
Internationale Austausch- und Mobilitätsprog.	**insgesamt**	**55**	**27**	**45**	**74**	**29**	**64%**
	Rechts-, Wirtschafts-, Sozialwissenschaften	2	0	0	17	17	-
	Mathematik, Naturwissenschaften	1	0	0	0	0	-
	Agrar- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	0	0	2	3	1	50%
	Ingenieurwissenschaften	52	27	43	54	11	26%
Weiterbildende Studiengänge	**insgesamt**	**366**	**344**	**335**	**321**	**-14**	**-4%**
	Mathematik, Naturwissenschaften	60	53	55	55	0	0%
	Ingenieurwissenschaften	306	291	280	266	-14	-5%
	darunter weiterbildende Master	366	344	335	321	-14	-4%

3. Studium und Lehre

3.6. Absolventinnen und Absolventen nach Qualifikationsstufen und Fächergruppen

		2016	2020	2021	2022	Diff. zum Vorjahr abs.	Diff. zum Vorjahr in %
Absolventinnen und Absolventen insgesamt		**2.440**	**1.682**	**1.513**	**2.174**	**661**	**44%**
Bachelor- u.a. grundständige Studiengänge	**insgesamt**	**1.443**	**939**	**942**	**1.469**	**527**	**56%**
	Rechts-, Wirtschafts-, Sozialwissenschaften	80	75	71	151	80	>100%
	Mathematik, Naturwissenschaften	21	16	18	12	-6	-33%
	Agrar- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	87	85	97	141	44	45%
	Ingenieurwissenschaften	1.255	763	756	1.165	409	54%
Konsekutive Masterstudien-gänge	**insgesamt**	**911**	**676**	**506**	**632**	**126**	**25%**
	Rechts-, Wirtschafts-, Sozialwissenschaften	85	68	42	49	7	17%
	Agrar- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	43	19	14	37	23	>100%
	Ingenieurwissenschaften	783	589	450	546	96	21%
Weiterbildende Studiengänge	**insgesamt**	**86**	**67**	**65**	**73**	**8**	**12%**
	Mathematik, Naturwissenschaften	17	9	14	9	-5	-36%
	Ingenieurwissenschaften	69	58	51	64	13	25%
	darunter weiterbildende Master	86	67	65	73	8	12%
Abschlüsse innerhalb der Regelstudienzeit (Anteil an allen Abschlüssen)							
Bachelor- u.a. grundst. Abschlüsse i.d. RSZ		35%	30%	27%	21%	-6%	-22%
Bachelor- u.a. grundst. Abschlüsse i.d. RSZ + 2 Sem.		79%	73%	74%	66%	-8%	-11%
konsekutive Masterabschlüsse i.d. RSZ		26%	21%	15%	15%	0%	1%
konsekutive Masterabschlüsse i.d. RSZ + 2 Sem.		83%	74%	67%	62%	-6%	-9%

3. Studium und Lehre

3.7. Betreuungsrelationen

Studierende je Wissenschaftlerin bzw. Wissenschaftler

		2016	2020	2021	2022	Diff. zum Vorjahr abs.	Diff. zum Vorjahr in %
Betreuungsrelation gem. amtlicher Hochschulstatistik[1)]	**insgesamt**	**29,3**	**31,5**	**30,6**	**29,5**	**-1,0**	**-3%**
	Rechts-, Wirtschafts-, Sozialwissenschaften	37,8	44,6	44,4	44,8	0,4	1%
	Mathematik, Naturwissenschaften	12,1	11,8	11,5	12,2	0,8	7%
	Agrar- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	30,6	33,0	30,1	29,6	-0,5	-2%
	Ingenieurwissenschaften	30,9	32,0	31,1	29,8	-1,3	-4%
Betreuungsrelation gem. Berliner Kennzahlenprojekt[2)]	**insgesamt**	**22,2**	**21,4**	**20,3**	**18,3**	**-1,9**	**-10%**
	Rechts-, Wirtschafts-, Sozialwissenschaften	28,8	23,4	22,3	20,6	**-1,7**	**-8%**
	Mathematik, Naturwissenschaften	20,6	18,5	18,4	15,6	**-2,8**	**-15%**
	Agrar- und Ernährungswissenschaften	24,0	21,9	20,3	18,9	**-1,4**	**-7%**
	Ingenieurwissenschaften	21,8	21,3	20,2	18,3	**-1,9**	**-9%**

Abschlüsse je Professor/-in[3)]

Bachelor-Abschlüsse u.a. grundständige Studiengänge	**insgesamt**	**4,8**	**3,3**	**3,2**	**5,0**	**1,8**	**56%**
	Rechts-, Wirtschafts-, Sozialwissenschaften	5,7	5,0	4,7	11,6	6,9	>100%
	Mathematik, Naturwissenschaften	1,1	1,0	0,9	0,6	-0,3	-33%
	Agrar- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	4,8	4,7	5,4	7,8	2,4	45%
	Ingenieurwissenschaften	5,1	3,3	3,2	4,8	1,7	53%
Master-Abschlüsse (ohne Weiterbildung)	**insgesamt**	**3,1**	**2,4**	**1,7**	**2,2**	**0,4**	**25%**
	Rechts-, Wirtschafts-, Sozialwissenschaften	6,1	4,5	2,8	3,8	1,0	35%
	Mathematik, Naturwissenschaften	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-
	Agrar- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2,4	1,1	0,8	2,1	1,3	>100%
	Ingenieurwissenschaften	3,2	2,5	1,9	2,3	0,4	20%

[1)] Quotient aus der Anzahl der Studierenden insgesamt und der Anzahl der haupt- oder nebenberuflichen wissenschaftlichen und künstlerischen Beschäftigten (ohne Drittmittelpersonal und ohne studentische Beschäftigte) je Personalvollzeitäquivalent gem. amtlicher Hochschulstatistik: hauptberufliches Personal: Vollzeit 1,0 VZÄ, Teilzeit 0,5 VZÄ, nebenberufliches Lehrpersonal 0,2 VZÄ;
zum Teil inkonsistente Zuordnung des Personals zu Lehr- und Studienbereichen.

[2)] Quotient aus der Anzahl der Studierenden in der RSZ und der Anzahl der haupt- oder nebenberuflichen wissenschaftlichen und künstlerischen Beschäftigten (ohne Drittmittelpersonal und ohne studentische Beschäftigte) je Beschäftigungsvollzeitäquivalent gem. Berliner Kennzahlenprojekt: Nach Lehrdienstleistungsverflechtung gewichtete Studierendenvollzeitäquivalente.

[3)] Abschlüsse je hauptberufl. Professor/-in gezählt in Personen (inkl. Juniorprof. und Gastprof.)

4. Drittmittel, Forschung, Wissenstransfer, künstlerische Entwicklung

	2016	2020	2021	2022	Diff. zum Vorjahr abs.	Diff. zum Vorjahr in %
4.1. Drittmittelausgaben für Forschung, Nachwuchsförderung u. Innovationen in T€						
Drittmittelausgaben für Forschungszwecke insgesamt[1)]	**4.939**	**5.188**	**4.231**	**3.601**	**-631**	**-15%**
davon						
Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG)	**103**	**90**	**288**	**346**	**58**	**20%**
davon DFG ohne Exzellenzinitiative	**103**	**90**	**288**	**346**	**58**	**20%**
Forschergruppen	-	-	-	47	47	-
Einzelförderung	103	79	200	221	21	10%
Schwerpunktprogramme	0	11	88	74	-14	-16%
Sonstige	0	0	0	4	4	-
Bund	**3.778**	**3.842**	**2.817**	**2.134**	**-683**	**-24%**
Forschung an Fachhochschulen (BMBF)	188	117	80	0	-79	-100%
- FHprofUnt	188	117	80	0	-79	-100%
Zentrales Innovationsprogramm Mittelstand (ZIM)	1.155	797	312	1	-311	-100%
EXIST	372	211	207	85	-123	-59%
BMBF	1.228	1.418	1.016	1.050	34	3%
Weitere Bundesministerien	753	1.208	1.202	998	-204	-17%
Sonstige	82	91	0	0	0	-
Europäische Union (EU)	**619**	**709**	**497**	**695**	**198**	**40%**
6. und 7. EU-Forschungsrahmenprogamm, Horizon	77	13	179	79	-99	-56%
Europäischer Fonds für regionale Entwicklung (EFRE)	159	163	9	65	56	>100%
Europäischer Sozialfonds (ESF)	384	523	298	470	172	58%
Sonstige	0	11	11	81	69	>100%
Sonstige öffentliche Bereiche	**147**	**417**	**373**	**236**	**-137**	**-37%**
Gewerbliche Wirtschaft	**278**	**83**	**157**	**103**	**-54**	**-34%**
Stiftungen u. dgl.	**8**	**43**	**66**	**49**	**-17**	**-26%**
- Einsteinstiftung	0	43	49	45	-4	-8%
Sonstige Bereiche	**5**	**4**	**33**	**38**	**5**	**15%**
4.2. Forschungsausgaben aus Sondermitteln der Landes- und Bundesfinanzierung in T€						
Institut für Angewandte Forschung an Fachhochschulen (IFAF)	625	477	955	729	-226	-24%
4.3. Kooperationen/Wissenstransfer						
Anzahl der Patente						
Erfindungsmeldungen (Invention Reports)	2	4	2	3	1	50%
Patentanmeldungen (Patent Applications)	1	2	1	0	-1	-100%
Patentverwertungen (Patent Commercialisierung)[2)]	1	3	3	5	2	67%
Anzahl von (Aus-) Gründungsvorhaben insgesamt	-	-	35	48	13	37%
Zahl der kompetenzbasierten Gründungen (Start-ups) und Ausgründungen (Spin-Offs)	-	-	12	14	2	17%
Regionale Kooperationsprojekte	**83**	**110**	**98**	**92**	**-6**	**-6%**

darunter beispielsweise:

KIP-SDM: Künstliche Intelligenz in der Pflege – Sturz/Delir/Medikation: Ziel des Projektes ist es, den Datenzugang für Pflegepersonal und KI-Forschende im Anwendungsfall der Prävention von Stürzen, Delir und Medikationsfehlern zu vereinfachen. Partner: Charité - Universitätsmedizin Berlin; Lindera GmbH, Berlin; Alexander v. Humboldt Institut für Internet und Gesellschaft gGmbH, Berlin; Evangelisches Geriatriezentrum Berlin (EGZB)

AGXX-GOX II/ Mikrobielle Vielfalt im SIRIUS Habitat: Molekulare Analyse von 'Überlebenskünstlern' auf neuen antimikrobiellen Zweikomponenten-Oberflächen; Partner: Freie Universität Berlin; Largentec GmbH, Berlin

SynthNet: Hochpräzise und robuste visuelle Suche zur automatischen Identifikation von Maschinen, Baugruppen und Komponenten im Industrieumfeld, basierend auf mit synthetischen Daten trainierten Neuronalen Netzen; Partner: nyris GmbH, Berlin

ePA-Coach: Digitale Souveränität im Spiegel der elektronischen Patientenakte - informationelle Selbstbestimmung und Patienten-Empowerment, Partner: The People Who Do, TPWD AG, Berlin; Charité - Universitätsmedizin Berlin

HapticlO: Ein generisches haptisches Ein- / Ausgabegerät zur Förderung der Zusammenarbeit in gemischten Realitäten, Partner: Konstruktiv GmbH, Berlin

[1)] Summe der an den Hochschulen im jeweiligen Förderprogramm und Jahr insgesamt verausgabten Drittmittel

[2)] Verwertung beinhaltet die per Vertrag verwerteten Prio-Patentanmeldungen (auch, wenn es eine Familie ist). Es wurden nicht die einzelnen Verträge gezählt, sondern die Patentverwertungen und Anmeldungen mit und durch Industrie sowie die erteilten Patente in diesen Jahren.

5. Kostenrelationen nach dem regionalen und überregionalen Ausstattungs-, Kosten- und Leistungsvergleich[1)]

	2016	2020	2021	2022	Diff. zum Vorjahr abs.	Diff. zum Vorjahr in %	überreg. AKL 2021
5.1. Kostenkennzahlen für die Lehre							
Jährliche Lehrkosten je Jahreswochenstunde Lehrangebot (in €)							
Hochschule insgesamt	**3.467**	**3.534**	**4.026**	**4.409**	**383**	**10%**	**4.777**
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften, Sprach- und Kulturwissenschaften	2.268	2.303	2.582	2.883	301	12%	4.212
Ingenieurwissenschaften, Mathematik und Naturwissenschaften, Agrar- und Ernährungswissenschaften	3.689	3.775	4.313	4.710	397	9%	5.251
Jährliche Lehrkosten je Studierendem innerhalb der Regelstudienzeit (in €)							
Hochschule insgesamt	**5.402**	**6.050**	**6.595**	**7.498**	**903**	**14%**	**7.769**
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften, Sprach- und Kulturwissenschaften	3.130	3.873	4.157	4.733	575	14%	6.240
Ingenieurwissenschaften, Mathematik und Naturwissenschaften, Agrar- und Ernährungswissenschaften	5.889	6.485	7.090	8.066	976	14%	9.306
5.2. Kostenkennzahlen für die Forschung							
Gesamtkosten Forschung je Professorin bzw. Professor in T€[2)]							
Hochschule insgesamt	**37**	**39**	**33**	**30**	**-3**	**-8%**	**54**
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften, Sprach- und Kulturwissenschaften	26	20	30	24	-6	-19%	41
Ingenieurwissenschaften, Mathematik und Naturwissenschaften, Agrar- und Ernährungswissenschaften	39	42	33	31	-2	-7%	63
Drittmittelausgaben je Professorin bzw. Professor (in T€)							
Hochschule insgesamt	**18**	**17**	**15**	**13**	**-2**	**-15%**	**32**
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften, Sprach- und Kulturwissenschaften	15	6	15	8	-7	-45%	20
Ingenieurwissenschaften, Mathematik und Naturwissenschaften, Agrar- und Ernährungswissenschaften	19	18	15	13	-2	-11%	41
Drittmittelanteil an Gesamtkosten für Forschung							
Hochschule insgesamt	**49%**	**43%**	**45%**	**42%**			**59%**
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften, Sprach- und Kulturwissenschaften	55%	32%	52%	35%			48%
Ingenieurwissenschaften, Mathematik und Naturwissenschaften, Agrar- und Ernährungswissenschaften	48%	44%	45%	43%			65%

[1)] ohne Berücksichtigung von Sondereinrichtungen, Bewirtschaftungsausgaben und baubezogenen Kosten (s. Definition AKL)

[2)] inkl. Drittmittel

6. Gleichstellung

	2016	2020	2021	2022	Diff. zum Vorjahr abs.	in %
6.1. Frauenanteile nach Qualifikationsstufen[1)]						
Frauen						
Studienanfänger/-innen grundständige Studiengänge	949	917	905	824	-81	-9%
Studierende	4.012	4.468	4.557	4.366	-191	-4%
Bachelorabschlüsse	482	345	351	648	297	85%
Master- und ungestufte Abschlüsse	319	219	207	246	39	19%
wissenschaftlicher u. künstl. Mittelbau	13	34	36	39	3	8%
Frauen in %						
Studienanfänger/-innen grundständige Studiengänge	34%	34%	33%	35%	2%	7%
Studierende	31%	34%	34%	34%	0%	1%
Bachelorabschlüsse	33%	37%	37%	44%	7%	18%
Master- und ungestufte Abschlüsse	35%	32%	41%	39%	-2%	-5%
wissenschaftlicher u. künstl. Mittelbau	41%	36%	34%	36%	2%	6%
6.2. Frauenanteile an den Professuren[1)]						
Frauen	**60**	**63**	**70**	**68**	**-2**	**-3%**
Gastprofessuren (hauptberuflich)	0	0	1	2	1	100%
Professuren auf Lebenszeit	59	63	69	66	-3	-4%
- C2	10	8	8	6	-2	-25%
- W2/C3	49	55	61	60	-1	-2%
Frauen in %	**20%**	**22%**	**24%**	**23%**	**-1%**	**-3%**
Gastprofessuren (hauptberuflich)	-	-	17%	29%	12%	71%
Professuren auf Lebenszeit	20%	23%	24%	23%	-1%	-4%
- C2	18%	25%	24%	20%	-4%	-18%
- W2/C3	21%	22%	24%	23%	-1%	-2%
6.3. Neuberufungen von Professorinnen und Professoren[2)]						
Neuberufungen von Frauen auf Lebenszeit						
Bewerbung um Professuren auf Lebenszeit	124	78	79	51	-28	-35%
Platzierung auf Listenplätzen auf Lebenszeit	3	15	14	9	-5	-36%
Berufungen auf Lebenszeit	0	4	5	5	0	0%
Ernennungen auf Lebenszeit	4	3	6	4	-2	-33%
Frauen in %						
Bewerbung um Professuren auf Lebenszeit	27%	24%	17%	22%	5%	31%
Platzierung auf Listenplätzen auf Lebenszeit	10%	44%	24%	32%	8%	33%
Berufungen auf Lebenszeit	0%	36%	26%	38%	12%	46%
Ernennungen auf Lebenszeit	19%	27%	33%	31%	-3%	-8%
6.4. Besetzung von leitenden Positionen in der Hochschule[3)]						
Frauen in %						
Hochschulleitung[4)]	25%	25%	25%	25%	0%	0%
Dekan/Dekanin/wiss. und künstl. Abteilungsleitungen	25%	13%	38%	38%	0%	0%
6.5. Besetzung von Hochschulgremien (Mitgliedschaft durch Wahl)[3)]						
Frauen in %	**32%**	**33%**	**36%**	**42%**	**5%**	**14%**
Kuratorium aktiv/Hochschulrat	56%	44%	56%	56%	0%	0%
Konzil/erweiterter Akademischer Senat	29%	33%	39%	45%	6%	15%
Akademischer Senat	32%	37%	42%	63%	21%	50%
Kommissionen des Akademischen Senats	37%	39%	44%	44%	0%	0%
Fakultäts- und Fachbereichsräte	29%	28%	26%	31%	4%	16%

[1)] Es handelt sich um Angaben gemäß amtlicher Hochschulstatistik.

[2)] Es handelt sich um Daten gemäß Berufungsstatistik der SenWGP.

[3)] Es handelt sich um Angaben der Hochschulen

[4)] Präsident/in, Vizepräsident/in, Kanzler/in, Rektor/in, Prorektor/in